Förderschwerpunkt Stadt – Umland-Kooperationen

Amt der OÖ. Landesregierung, Abt. Raumordnung DI. Heide Birngruber









Inhalt

- Ziele des Förderprogramms
- Zielgebiet des Förderprogramms
- Stadtregionales Forum
- Stadtregionale Strategie
- Umsetzungsprojekte
- Unterstützung durch die RMOÖ GmbH und Land OÖ.





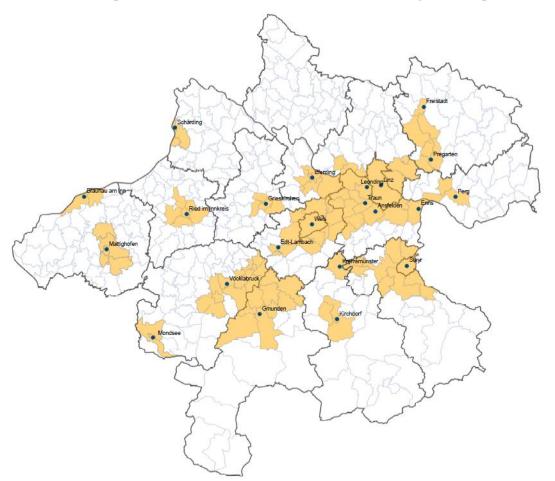
Ziele des Förderprogramms

- Initiierung und Förderung gemeindeübergreifender Kooperationen zwischen Städten und ihrem Umland
- Erarbeitung gemeinsamer Entwicklungsziele für die Stadtregion (stadtregionale Strategie); Schwerpunkt Siedlungsentwicklung
- Realisierung von Projekten als bespielhafte Umsetzung der Strategie
 - Nahmobilität (Rad- / Fußverkehr)
 - Optimierung bestehender Siedlungsstrukturen
- Fortsetzung der Kooperation auch nach Ende der Förderperiode
- stadtregionale Strategie als mittelfristiges Leitbild für die Region nutzen





Zielgebiet des Förderprogramms



- Kernstadt mit Umland (Stadtregion)
- Mindestanzahl an Gemeinden (je nach Zentralität und Einwohnerzahl der Kernstadt; 3 bis 5)
- siedlungsstrukturelle Verflechtung mit der Kernstadt
- räumlich geschlossener Kooperationsraum
- Teilnahme an nur 1 Stadtregion möglich





Stadtregionales Forum

- Arbeits- und Beratungsgremium der kooperierenden Städte und Gemeinden
- Arbeitsgemeinschaft mit Geschäftsordnung als Mindesterfordernis
- jede Stadt / Gemeinde durch Bürgermeister/in vertreten
- jedenfalls zu erfüllende Aufgaben
 - Vergabe und Beschluss der Stadtregionalen Strategie
 - Beurteilung der Qualität der Umsetzungsprojekte
 - Auswahl der Umsetzungsprojekte





stadtregionale Strategie

- aufbauend auf bestehenden Strategien / Konzepten
- integrierte Sicht mit Schwerpunkt Siedlungsentwicklung (wirtschaftliche, ökologische, klimatische, demographische und soziale Herausforderungen zu berücksichtigen)
- Analyse, Darstellung der Handlungserfordernisse
- Formulierung eines Stadtregionalen Leitbildes (Text und Plan)
- Ableitung von möglichen Umsetzungsprojekten
- optional: Zusatzmodul als Erweiterung der Strategie
 - vertiefende Betrachtung eines Themenfeldes
 - vorbereitende Arbeiten für Umsetzungsprojekt
 - usw.





stadtregionale Strategie – förderfähige Kosten

Basismodul

- 100.000 bis 130.000 Euro f\u00f6rderf\u00e4hige Gesamtkosten (je nach Zentralit\u00e4t und Einwohnerzahl der Kernstadt)
- 50 % EFRE-Mittel, 25 % Landesmittel, 25 % Eigenmittel der Gemeinden

Zusatzmodul als Erweiterungsoption

- 40.000 bis 20.000 Euro f\u00f6rderf\u00e4hige Gesamtkosten (je nach Zentralit\u00e4t und Einwohnerzahl der Kernstadt)
- 50 % EFRE-Mittel, 40 % Landesmittel, 10 % Eigenmittel der Gemeinden





Umsetzungsprojekte

förderfähige thematische Schwerpunkte

- Senkung des CO2-Ausstoßes durch nachhaltige Maßnahmen im Bereich der Nahmobilität (Fuß/Radverkehr)
- Reduktion des Flächenverbrauchs durch Optimierung bestehender Siedlungsstrukturen

Voraussetzungen

- Vorliegen der Stadtregionalen Strategie
- geplantes Projekt leitet sich aus der Strategie ab
- Projekt wird von allen Gemeinden der Stadtregion unterstützt
- ist geeignet, eine nachhaltig positive Wirkung für die Stadtregion zu erzielen





Umsetzungsprojekte – förderfähige Kosten

- pro Stadtregion sind maximal 2 Umsetzungsprojekte möglich
- max. 600.000 Euro f\u00f6rderf\u00e4hige Gesamtkosten pro Umsetzungsprojekt
- 50 % EFRE-Mittel





Umsetzungsprojekte – Ideen

Themenfeld Förderung der Nahmobilität

- Förderungen des Radverkehrs im Alltagsverkehr (Beseitigung von Schwachstellen im Radwegenetz, Anlage interkommunaler Radverbindungen, Radschnellwege,..)
- Maßnahmen zur Attraktivierung des Fußwegenetzes
 (Barrierefreiheit, Herstellung der Durchlässigkeit von Stadtquartieren, Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum,...)
- Verbesserungen hinsichtlich der Zugänglichkeit des ÖPNV





Umsetzungsprojekte – Ideen

Themenfeld Optimierung bestehender Siedlungsstrukturen

- Weiterentwicklung großflächiger Betriebs-/Gewerbe- oder Handelsstandorte mit suboptimaler Nutzungs- oder Raumstruktur
- Inwertsetzen von nicht oder suboptimal genutzten baulichen Strukturen
- Attraktivierung von Stadt- oder Ortsteilzentren
- Sicherung und Entwicklung bestehender Natur- und Freiräume als attraktives Wohnumfeld
- Entwicklung attraktiver Naherholungsmöglichkeiten für die Stadtregion





Rolle der RMOÖ GmbH

Stadtregionsmanager unterstützen die Gemeinden

- 1. Anlaufstelle für die Städte und Gemeinden
- Unterstützung bei der Anbahnung der Kooperationen
- Unterstützung der Stadtregionalen Foren bei der operativen Tätigkeit (Koordinierung, Vorbereitung der Sitzungen,...)
- Sichtung der vorhandenen Strategien, Konzepte,.. der Gemeinden als Basis für die Stadtregionale Strategie
- Beratung und Unterstützung der Foren bei Ausschreibungen, Vergabeverfahren, Förderanträgen,...
- Unterstützung bei der Abstimmung mit der Förderstelle (Abt. Raumordnung)
- Beratung bei der Entwicklung von Umsetzungsprojekten





Rolle der RMOÖ GmbH

Stadtregionsmanager unterstützen die Förderstelle

- stellen sicher, dass die im OP und in der internen Richtlinie des Landes definierten Vorgaben eingehalten werden
- sind wesentlich für die Ausschreibung der Stadtregionalen Strategie verantwortlich
- stellen sicher, dass die Ziele des Landes, insbesondere das LAROP bei der Stadtregionalen Strategie berücksichtigt werden
- sind für die Förderstelle primäre Ansprechpersonen in Bezug auf die Programmumsetzung





die Schritte zum Förderantrag

- sich mit StadtregionsmanagerIn in Verbindung setzen
- Gespräche mit möglichen Kooperationspartnern führen
- Gemeinderatsbeschluss für Teilnahme am Stadtregionalen Forum fassen
- Konstituierende Sitzung des Forums
- Beratung und Abstimmung über Inhalte der Stadtregionalen Strategie, beabsichtigte Schwerpunkte festlegen; entsprechende Beschlussfassung
- Ausschreibung für Erstellung der Strategie verfassen
- Förderantrag an Land OÖ, Abt. Raumordnung stellen





Ansprechpersonen Abt. Raumordnung

rechtlich – formale Umsetzung des Programms

Dr. Eva-Maria Jurda +43/732/7720-14825

eva-maria.jurda@ooe.gv.at

inhaltliche Umsetzung des Programms

DI. Heide Birngruber +43/732/7720-14831

heide.birngruber@ooe.gv.at



